

iga.Aktuell 3/2015

Risiko psychischer Belastungen

.....

Die Ergebnisse des iga.Projekts „Risikobereiche für psychische Belastungen“ liegen nun vor.

Laura-Marie Mätschke

iga mit neuem Internetauftritt

.....

Die neue iga.Website im frischen Design und mit mehr Komfort für seine Nutzerinnen und Nutzer.

Denise Hausmann

Drei Fragen an ... Professorin Dr. Renate Rau

→ **Ihr Sitznachbar in der Bahn fragt Sie nach Ihrer Arbeit. Was sagen Sie ihm?**

Als Arbeitspsychologin beschäftige ich mich mit der Gestaltung von Arbeit. D. h. ich frage wie und warum Menschen Arbeit als gut und motivierend oder als schlecht erleben, warum sie dabei gesund bleiben oder krank werden, etc. Antworten darauf können helfen, Arbeit so zu gestalten, dass Beschäftigte und Unternehmen davon profitieren.

→ **Was motiviert Sie?**

Ich will nicht im „Elfenbeinturm“ forschen, sondern meine Erkenntnisse auch in der Praxis umsetzen und sehen, wie es funktioniert.

→ **Was ist Ihr persönlicher Gesundheits- oder Sicherheitstipp?**

Ununterbrochene Erholungsphasen sind für unsere Gesundheit und Leistungsfähigkeit ein Muss.



THEMA
.....
**Psyche und
Gesundheit**
.....

Risikobereiche für psychische Belastungen

Zeitdruck, Überstunden, zwischenmenschliche Herausforderungen, neue Arbeitsformen – all das sind Dinge, die vermutlich die meisten von Ihnen in der Arbeitswelt erleben. Der Wandel von einer klassischen Industriegesellschaft hin zu einer Wissens- und Dienstleistungsgesellschaft bringt eine starke Änderung der Arbeitsanforderungen mit sich – im Positiven wie im Negativen.

Spielten früher mit Blick auf das Thema „Arbeit und Gesundheit“ vor allem physische Belastungen (z. B. Lärm, Dämpfe) die Hauptrolle, so rücken heute die sogenannten „psychischen Belastungen“ ins Scheinwerferlicht: Psychische Belastungen – die entgegen dem alltäglichen Sprachverständnis neutral verstanden werden – umfassen Arbeitsfaktoren, die psychisch auf Beschäftigte einwirken, wie z. B. Autonomie, Arbeitslast oder Arbeitszeitgestaltung. Sie können für Körper und Psyche je nach Ausgestaltung eine Kraftquelle, aber auch eine Gefahr darstellen. Dieser Einfluss wird von Vielen unterschätzt. Weil psychische Arbeitsfaktoren oft als weniger „greifbar“ wahrgenommen werden als physische, fallen sie nicht selten unter den Tisch. Umso dringlicher wird der Ruf nach einem wissenschaftlichen Nachweis, der zeigt, inwieweit psychische Belastungen die Gesundheit von Arbeitenden gefährden können. Diesem Ruf folgt die von iga in Auftrag gegebene Forschungsarbeit von Frau Professorin Dr. Renate Rau von der Martin-Luther-Universität in Halle-Wittenberg.

Sie identifiziert Risikobereiche psychischer Belastungen – am Schluss stehen 11 Belastungsfaktoren, die nachweislich Risikofaktoren für Körper und Psyche darstellen. Herzerkrankungen und Muskel-Skelett-Erkrankungen zählen u. a. zu den körperlichen Erkrankungen, die aus psychischen Fehlbelastungen resultieren können. Und auch psychische Erkrankungen wie Depression und Angststörungen können durch psychische Fehlbelastungen mit verursacht werden. Umso wichtiger ist es, aktiv zu werden. Die Ergebnisse der Untersuchung bieten nicht nur Material um Unternehmen von der Bedeutung psychischer Belastung zu überzeugen. Sie zeigen vor allem Folgendes: wenn man an diesen 11 Faktoren ansetzt, können Unternehmen die Gesundheit ihrer Beschäftigten maßgeblich sichern und fördern.

Laura-Marie Mätschke

.....
KONTAKT

BKK Dachverband, Laura-Marie Mätschke

➔ E-Mail: Laura-Marie.Maetschke@bkk-dv.de,

Tel.: 030 2700406-512 oder

➔ projektteam@iga-info.de
.....

Moderner, barrierefrei und nutzerfreundlicher im Netz



Im Juli ist der neue Internetauftritt der Initiative Gesundheit und Arbeit (iga) an den Start gegangen. Parallel zur diesjährigen Einführung eines neuen Corporate Designs präsentiert sich iga nun auch online mit einem zeitgemäßen Design und einer übersichtlicheren Struktur.

Neben der Anpassung an die aktuellen Gestaltungsrichtlinien beabsichtigte iga mit der Neuentwicklung des Internetauftritts vor allem die Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit. Ein besonderes Augenmerk lag hier bei auf Responsive Design (reaktionsfähiges Webdesign). Die Website wurde dabei so flexibel gestaltet, dass sie die jeweilige Bildschirmgröße zum Beispiel von Tablet-PCs oder Smartphones erkennt und die Seitenansicht automatisch anpasst. Damit trägt iga dem Trend zur mobilen Nutzung des Internets Rechnung.

Ein weiteres Ziel war Barrierefreiheit. Im gesamten Umsetzungsprozess wurden die Anforderungen an barrierefreies Webdesign gemäß BITV 2.0 berücksichtigt, damit die Website für alle Nutzerinnen und Nutzer zugänglich ist. Denn Barrieren zu vermeiden gehört nicht nur zum Selbstverständnis von iga und ihren Trägern, sondern trägt auch dazu bei, dass Besucherinnen und Besucher und auch Suchmaschinen wie Google & Co. die Informationen auf der Website leichter und schneller finden.

Der Internetauftritt wurde jedoch auch technisch grundlegend überarbeitet und um neue Funktionen ergänzt. Hierzu gehören intelligente Filtermöglichkeiten, eine spezielle Detailansicht für iga.Veranstaltungen und ein verbesserter Webshop zur Bestellung der kostenfreien iga.Veröffentlichungen. Und auch die E-Mail-Ausgaben der iga.Aktuell wurden auf den neuesten Stand gebracht. Diese technischen Neuerungen bieten den Besucherinnen und Besuchern nun zusätzlichen Komfort bei der Nutzung des Online-Angebotes von iga.

Die Initiative Gesundheit und Arbeit wünscht viel Spaß beim Erkunden der brandneuen Seiten im Netz.

Denise Hausmann

KONTAKT

Initiative Gesundheit und Arbeit (iga), Denise Hausmann

→ E-Mail: denise.hausmann@dguv.de,

Tel.: 0351 457 1010 oder

→ projektteam@iga-info.de

‹ zurückgeschaut – vorausgeschaut ›

iga auf dem 34. internationalen Kongress für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin 2015

In der Veranstaltung „Räumliche und zeitliche Entgrenzung – Gesund arbeiten in einer flexiblen Arbeitswelt“ am **27. Oktober 2015** präsentiert iga aktuelle Projektergebnisse und lädt zur Diskussion ein. Am **28. Oktober 2015** richtet der Arbeitskreis Prävention in der Arbeitswelt zusammen mit iga die Veranstaltung „Gemeinsam für gesunde Betriebe – wie kann das Präventionsgesetz die Prävention und Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz stärken?“ aus. www.iga-info.de ◀

Veranstaltung des DNBGF-Forums Gesundheitswesen und Wohlfahrtspflege

Die Veranstaltung „Prävention und Betriebliche Gesundheitsförderung für Pflegekräfte“ findet am **11. Dezember 2015** in Berlin statt. Ziel dieser Veranstaltung ist es Best Practice Beispiele vorzustellen, zum Diskutieren anzuregen, Wissen zu verbreiten und mit den Erfahrungen aus der Veranstaltung die eigene gelebte Praxis weiterzuentwickeln und zu verbessern. www.dnbgf.de ◀

Frischekur für den Webauftritt des DNBGF

Seit über 10 Jahren arbeitet das Deutsche Netzwerk für Betriebliche Gesundheitsförderung (DNBGF) daran betriebliche Gesundheitsförderung zu verbreiten. Nun wurde die Website aufgefrischt. Ein neues modernes Design und eine übersichtliche Navigation ermöglichen ab sofort einen leichten und informativen Einstieg. Schauen Sie doch selbst vorbei. Das DNBGF-Team freut sich über Ihren Besuch! Auch Sie können Mitglied werden. www.dnbgf.de ◀

VERANSTALTUNGEN UND VERÖFFENTLICHUNGEN



iga.Report 31: Risikobereiche für psychische Belastungen

Der Report zeigt die psychischen Belastungsfaktoren auf, die nachweislich Risikofaktoren für Körper und Psyche darstellen und weist Unternehmen darauf hin, wo sie ansetzen können, um die Gesundheit ihrer Beschäftigten zu sichern und zu fördern.

Der iga.Report 31 ist ab Ende Oktober 2015 unter: www.iga-info.de > Veröffentlichungen > iga.Reporte erhältlich.



Save the Date: Dresdner Gespräch Gesundheit und Arbeit 2016

Am 14. und 15. März 2016 sind Beschäftigte aus Kranken- und Unfallversicherung, aber auch aus der Rentenversicherung sowie den Industrie-, Handels- und Handwerkskammern eingeladen, an gemeinsamen Rezepten für gesunde Betriebe zu arbeiten.

iga.Aktuell

iga.Aktuell abonnieren unter:

→ www.iga-info.de >

Veröffentlichungen > iga.Aktuell Newsletter-Abo

KONTAKT

Initiative Gesundheit und Arbeit (iga)

→ Tel.: 0351 457-1116 oder

→ projektteam@iga-info.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

DGUV, BKK DV, AOK-BV, vdek

Redaktion: Claudia Goertz

Texte von Laura-Marie Mätschke und Denise Hausmann

Bildnachweis: fotolia (S. 1: pogonici, S. 2: lassedesignen, S. 3: georgejmclittle)

Gestaltung: ART ARMINUM | Dresden

Druck: Lößnitz-Druck